

Darlehensvertrag

über ein Nachrangdarlehen mit qualifiziertem Rangrücktritt

Präambel

S&P Stadtbau Projekt 7 GmbH („**Darlehensnehmer**“), Sebastianstr. 31, 91058 Erlangen, startet das Bauprojekt „Wohnen in Herzogenaurach“ („**Projekt**“) und benötigt hierfür Kapital.

Zur Finanzierung dieses Projekts nimmt der Darlehensnehmer Nachrangdarlehen mit qualifiziertem Rangrücktritt („**Darlehen**“) von verschiedenen Investoren („**Investor(en)**“), gemeinsam mit dem Darlehensnehmer die „**Parteien**“, einzeln die „**Partei**“) auf. Zwischen dem einzelnen Investor und dem Darlehensnehmer kommt demnach ein Darlehensvertrag über ein Nachrangdarlehen mit qualifiziertem Rangrücktritt („**Darlehensvertrag**“) zustande.

Die Darlehen werden über die Plattform der Zinsbaustein GmbH, Rosa-Luxemburg-Straße 2, 10178 Berlin („**Anbieter**“) mittels Crowdfunding (Schwarmfinanzierung) vergeben. Crowdfunding bedeutet, dass unterschiedliche Investoren unterschiedlich hohe, aber identisch ausgestaltete Investitionen in Form von Darlehen in das entsprechende Projekt während eines bestimmten Zeitraumes („**Angebotsfrist**“) tätigen können.

Die gesamte Zahlungsabwicklung erfolgt über die secupay AG, Goethestr. 6, 01896 Pulsnitz („**Zahlungsabwickler**“ und gleichzeitig „**Treuhänder**“). Der Treuhänder hält die getätigten Investitionen für den Darlehensnehmer bis zum Ende der Angebotsfrist zuzüglich der zweiwöchigen gesetzlichen Widerrufsfrist auf einem oder mehreren Konten bei einem oder mehreren deutschen Kreditinstituten und leitet nach Ablauf der Angebotsfrist und Vorliegen der Auszahlungsvoraussetzungen die Summe an den Darlehensnehmer weiter. Bei der Rückabwicklung weist der Darlehensnehmer das gesamte ihm überlassene Kapital samt Zinsen in einer Summe an das Treuhandkonto an. Dort wird das Geld vom Treuhänder für die einzelnen Investoren bis zu den entsprechenden Auszahlungen an die Investoren gehalten.

Dies vorausgeschickt, vereinbaren die Parteien Folgendes:

1. Angebotsfrist/Funding-Schwelle

Die Investoren können in das auf der Plattform des Anbieters vorgestellte Projekt vom 23.01.2017 bis 19.02.2017 investieren. Das Angebot endet entweder mit Ablauf der Angebotsfrist oder frühzeitig wenn der Zielbetrag iHv EUR 800.000,00 erreicht wurde. Der maximale Darlehensbetrag kann den Zielbetrag um maximal 5% übersteigen. Die Investoren werden nach Ende der Angebotsfrist in Textform durch den Anbieter über den tatsächlich erreichten Darlehensbetrag informiert.

2. Zustandekommen des Darlehensvertrags, Zahlungsfrist, Zahlungs-abwicklung

- 2.1. Mit Tätigen der Investition über die Plattform des Anbieters mittels Drückens des Buttons „Jetzt Investieren“ kommt zwischen den Parteien ein Darlehensvertrag über den vom Investor gewählten Betrag zustande.
- 2.2. Der Investitionsbetrag muss innerhalb von 10 Werktagen ab Vertragsschluss auf dem angegebenen Treuhandkonto gutgeschrieben sein („Zahlungsfrist“).
- 2.3. Mit Gutschrift auf dem Treuhandkonto hat der Investor seine gesamte Verbindlichkeit gegenüber dem Darlehensnehmer erfüllt.
- 2.4. Nach Ende der Angebotsfrist und Vorliegen der Auszahlungsvoraussetzungen leitet der Treuhänder die gesamte Summe der getätigten Investitionen an den Darlehensnehmer weiter.
- 2.5. Der Investor nimmt zur Kenntnis, dass die Zahlungsabwicklung an und vom Darlehensnehmer über den Zahlungsabwickler als Treuhänder erfolgt. Der Anbieter ist an der Zahlungsabwicklung nur soweit beteiligt, als dieser den Parteien auf der Plattform die entsprechenden Informationen bereit stellt und Willenserklärungen zwischen den Parteien übermittelt. Der Anbieter ist niemals im Besitz von Investorengeldern und kann demnach vom Investor dahingehend auch nicht in Anspruch genommen werden.

3. Laufzeit, Verzinsung, Darlehenszweck

- 3.1. Das Darlehen hat eine Laufzeit von 24 Monaten beginnend mit dem 06.03.2017.
- 3.2. Vom Beginn der Darlehenslaufzeit bis zur tatsächlichen Rückzahlung an den Investor wird das Darlehen mit 5,25% pro Jahr verzinst. Die Berechnung der Zinsen erfolgt taggenau gemäß der Methode 30/360. Zinseszinsen werden nicht gewährt. Beginnend mit dem Tag der Gutschrift auf dem Treuhandkonto bis zum Beginn der Darlehenslaufzeit zahlt der Darlehensnehmer zudem eine Bereitstellungsgebühr in Höhe des Darlehenszinssatzes an den Investor.
- 3.3. Das Darlehen darf ausschließlich zu dem Zweck verwendet werden, der auf der Plattform des Anbieters dargestellt wurde. Der Darlehensnehmer wird hierüber gemäß Ziffer 5 Bericht erstatten.

4. Nachrangdarlehen mit qualifiziertem Rangrücktritt

- 4.1. Die Parteien vereinbaren übereinstimmend, dass der Investor seine gegenwärtigen und künftigen Forderungen aus diesem Darlehensvertrag gegenüber dem Darlehensnehmer dann nicht geltend machen darf, wenn dies zur Zahlungsunfähigkeit gemäß § 17 Insolvenzordnung (InsO) oder Überschuldung gemäß § 19 InsO des Darlehensnehmers führen würde.

- 4.2. Im Insolvenzverfahren über das Vermögen des Darlehensnehmers treten die Forderungen des Investors aus diesem Darlehensvertrag gemäß § 39 Abs. 2 InsO im Rang hinter die in § 39 Abs. 1 Nr. 1 bis 5 genannten Forderungen aller jeweiligen übrigen Gläubiger des Darlehensnehmers zurück. Die Forderungen des Investors dürfen nur aus zukünftigen Gewinnen, aus einem Liquidationsüberschuss oder aus sonstigen freien Vermögen des Darlehensnehmers beglichen werden, das nach Befriedigung aller übrigen, dem Investor vorrangigen Gläubiger verbleibt.
- 4.3. Die Ansprüche sämtlicher Investoren, die gleichlautende Nachrangdarlehensverträge mit dem Darlehensnehmer geschlossen haben, sind untereinander gleichrangig.

5. Reporting während der Laufzeit

- 5.1. Dem Investor werden mindestens quartalsweise vom Darlehensnehmer Informationen zum Fortschritt der Projektentwicklung mitgeteilt.
- 5.2. Zusätzlich zu den zur Verfügung gestellten Informationen kann der Investor über besondere Ereignisse informiert werden, welche aus Sicht des Darlehensnehmers Einfluss auf die geplante Projektlaufzeit oder die zu erwartenden Erlöse des Projekts haben könnten. Die Einschätzung zur Relevanz von Ereignissen in diesem Sinne obliegt hierbei dem Darlehensnehmer; es besteht grundsätzlich keine Pflicht zur Veröffentlichung von Informationen über die in 5.1 genannten Fortschrittsberichte hinaus.

6. Rückzahlung, Kündigung

- 6.1. Das Darlehen ist endfällig. Kapital samt Zinsen werden demnach – vorbehaltlich der Regelungen in 6.2 und 6.3 – zusammen am Ende der Laufzeit an den Investor zurück bezahlt („Rückzahlungstag“).
- 6.2. Die Parteien vereinbaren, dass der Darlehensnehmer die Option hat, das Darlehen samt Zinsen bereits bis zu 6 Monate vor Laufzeitende vollständig zurück zu bezahlen („Rückzahlungsoption“).
- 6.3. Der Darlehensnehmer hat zudem das Recht, jährlich Zinszahlungen in Höhe der bis zum jeweiligen Stichtag aufgelaufenen Zinsen zu tätigen („Sonderzahlungen“). Die erste Sonderzahlung kann frühestens ein Jahr nach Darlehensbeginn erfolgen.
- 6.4. Nimmt der Darlehensnehmer die Option zu Sonderzahlungen in Anspruch, muss dies dem Investor schriftlich mindestens 4 Wochen vor Auszahlung mitgeteilt werden. Der Investor hat in diesem Fall kein außerordentliches Kündigungsrecht.
- 6.5. Der Investor nimmt zur Kenntnis, dass etwaig anfallende Steuern, Abzüge oder dergleichen von diesem selbständig abzuführen sind. Der Darlehensnehmer führt keine Steuern, Abzüge und dergleichen für den Investor ab. Die Parteien sind sich darüber einig, dass im Vertragsverhältnis zwischen den Parteien keine rechtliche oder

steuerrechtliche Beratung erfolgt und dass der Investor die Verantwortung dafür trägt, sich ausreichend bei entsprechenden Spezialisten beraten zu lassen.

6.6. Während der Laufzeit des Darlehens besteht außer dem Kündigungsrecht gemäß 6.2 kein ordentliches Kündigungsrecht.

6.7. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung beider Parteien bleibt hiervon unberührt.

6.8. Das Widerrufsrecht des Investors bleibt hiervon ebenso unberührt.

7. Sicherheiten/Auszahlungsvoraussetzungen

7.1. Der Investor nimmt zur Kenntnis, dass der Darlehensnehmer zur Besicherung des Darlehens keinerlei Sicherheiten bestellt.

7.2. Für eine Auszahlung der Darlehenssumme an den Darlehensnehmer müssen kumulativ folgende Voraussetzungen, welche ausschließlich vom Anbieter zu überprüfen sind, vorliegen („**Auszahlungsvoraussetzungen**“):

- Generalunternehmervertrag abgeschlossen oder LOI vorhanden;
- Kreditvertrag unterschrieben;
- Eigenkapital wurde eingebracht.

8. Schlussbestimmungen

8.1. Die Vertragssprache ist Deutsch.

8.2. Sind einzelne Bestimmungen dieses Darlehensvertrags unwirksam, berührt dies die übrigen Bestimmungen nicht. Die unwirksame Bestimmung wird durch eine wirksame ersetzt, die der ursprünglichen Bestimmung sinngemäß entspricht. Dies gilt entsprechend für Regelungslücken.

8.3. Die Parteien vereinbaren, dass mit jedem Verweis in diesem Darlehensvertrag auf Schriftlichkeit die Textform (z.B. Email) gemäß § 126b Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) gemeint ist. Die gesamte Kommunikation zwischen den Parteien kann in elektronischer Form erfolgen.

8.4. Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen dieses Darlehensvertrags bedürfen der Textform. Dies gilt ebenso für die Abänderung der Formvorschrift.

8.5. Dieser Darlehensvertrag unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN Kaufrechts und aller internationaler Kollisionsnormen. Gerichtsstand ist - soweit gesetzlich zulässig - Berlin.